

Projekt „NEOS Wind 1“

Windenergieanlage
in Streumen bei Riesa
Flurstück 285



**Projektbeschreibung der Energiegenossenschaft
Neue Energien Ostsachsen eG (egNEOS)**

1. Projektbeschreibung

Das Bürgerwindrad NEOS WIND1 wird im Windpark Streumen auf dem Gebiet der Gemeinde [Wülknitz](#) bei Riesa im Landkreis Riesa Großenhain errichtet. Baustart war Anfang März. Der Windpark ist 1999 ans Netz gegangen. Zwei kleine DeWind 48 Anlagen werden nun durch moderne [Enercon E101](#) WEA ersetzt (Repowering). Die Windverhältnisse am Standort lassen sich gut einschätzen, da auf die bisherigen Ertragswerte zurückgegriffen werden kann. Zwei unabhängige Windgutachten der [Dakks](#)-zertifizierten Büros [Meteoserv](#) und [ALPRO](#) nach höchstem Standard ([Richtlinie TR6 Rev9](#)) lassen nach konservativer Rechnung einen Ertrag von 6 Millionen kWh im Jahr erwarten. Damit kann der Stromertrag im Jahr um den Faktor 8-9 gesteigert werden. So kann der Bedarf von 2.500 sächsischen Haushalten durch grünen Strom gedeckt werden. Das Projekt wurde technisch, wirtschaftlich und juristisch von dem unabhängigen Beratungsinstitut [VRBKE](#), eine Tochter der deutschen Volksbanken geprüft.

Mit dem Wülknitzer Bürgermeister Hannes Clauß haben wir einen engagierten Partner vor Ort. Nur durch die Kooperation von Stadt und Land können solche Projekte gelingen. Die Zuwegung wird jetzt der Streumener Baufirma ([THS](#)) fertiggestellt. ehe dann die Arbeiten der sächsischen Firma [Terraform GmbH](#) zum Fundament beginnen. Dieses wird mit über 20 Meter Durchmesser und einer Tiefe von 3,70 Meter den sicheren Stand der Anlage gewährleisten. In den folgenden Tagen werden auch die Kranstellflächen fertiggestellt. Das Großenhainer [Vermessungsbüro Kießling Großenhain](#) überprüft nach jedem Bauabschnitt die genaue Einhaltung der geplanten Koordinaten.

Im Frühsommer wird dann die Anlage aus dem Magdeburger Werk des deutschen Marktführers [Enercon](#) geliefert. Im 4. Quartal soll die Anlage den ersten Strom in das Netz einspeisen.

Projektierer und Generalübernehmer ist die [Aufwind GmbH](#) mit Hauptsitz in Friedrichshafen. Vor Ort ist Hans-Peter Grafe vom Aufwind-Büro Präsen/ Elsterwerda zuständig. Aufwind ist seit 1997 mit der Planung von Windenergieprojekten am Markt erfolgreich.

Technische Daten	
Leistung:	3,05 MW
Nabenhöhe:	135 M
Typ:	Enercon 101, getriebelos

2. Beteiligung

Eine Beteiligung an dem Projekt „NEOS Wind 1“ ist ab 2.000 Euro (ein Baustein) möglich. Ein Baustein setzt sich aus den folgenden beiden Elementen zusammen:

- Genossenschaftsanteile:
 - ➔ **400 Euro** (8 Anteile á 50 Euro) mit **2% Dividende** (angestrebt)
- Nachrang-Darlehen:
 - ➔ von **1.600 Euro** mit einem **Zinssatz von 3,5%**
 - ➔ bei einer **Laufzeit** von 20 Jahren
 - ➔ mit einer festen Tilgung von 200 Euro in den Jahren 13 – 20
 - ➔ bei guten Erträgen (über durchschnittlich 6,5 Mio Kilowattstunden) ein **einmaliger Bonus** in Höhe von 200 Euro je Baustein im 20. Jahr

3. Wirtschaftlichkeit

Investitionskosten (netto):	5.100.000 Euro
Erwartete jährliche Volllaststunden	6.000.000 kWh
Erwartete jährliche Erträge aus der Einspeisevergütung:	ca. 534.000 Euro
Einspeisevergütung:	8,9 Cent/kWh (gemäß EEG über 20 Jahre)
Jährliche Betriebskosten	ca. 85.000 Euro (Durchschnitt)
Pachtverträge:	42.000 Euro (Durchschnitt)
Wartungskonzept:	Enercon Partner Vollwartungsvertrag
Rückbau:	Wird über die ersten 12 Jahre durch eine Versicherung angespart

4. Finanzierung

Die Energiegenossenschaft Neue Energien Ostsachsen eG plant über Bürgerbeteiligung Kapital in Höhe von 2.550.000 Euro (entspricht 1350 Bausteinen) aufzubringen und somit eine Eigenfinanzierungsquote von 50% zu erreichen.

5. Das Bausteinprinzip von egNEOS

Ein Baustein für das Projekt „NEOS Wind 1“ kostet 2000 Euro. Von dieser Summe dienen 400 Euro dem Erwerb von 8 Geschäftsanteilen*¹ (à 50 Euro) der Energiegenossenschaft, welche auch nach der kompletten Rückzahlung des Nachrangdarlehens im Besitz des Mitgliedes verbleiben.

Für das Windprojekt stellt das Mitglied der Genossenschaft ein nachrangiges Darlehen in Höhe von 1600 Euro zur Verfügung. Der Zinssatz für dieses Darlehen beträgt 3,5% bei einer Laufzeit von 20 Jahren. Liegt der jährliche Ertrag im Durchschnitt über 6,5 Millionen Kilowattstunden wird nach 20 Jahren ein Bonus in Höhe von 200 Euro je Baustein gezahlt. Ein Zahlungsplan für einen Baustein befindet sich am Ende des Dokumentes.

Die kumulierten Zinszahlungen belaufen sich auf 924 Euro je Darlehensbaustein über den gesamten Darlehenszeitraum. Die Tilgung des Darlehens erfolgt ab dem Jahr 13 (2028) jährlich (letztmalig für das Jahr 2035) in Höhe von 200 Euro je Darlehensbaustein. Weitere Stückelungen von je 2000 Euro sind möglich. Dieser Betrag setzt sich wiederum aus den Geschäftsanteilen und nachrangigen Darlehen zusammen.

Mit dem Geschäftsanteil wird man Miteigentümer an der egNEOS und ist damit am Gesamtertrag und am Eigentum aller Anlagen der Energiegenossenschaft beteiligt.

Der Geschäftsanteil bildet die Grundlage für die Ausschüttung von Erträgen (Dividende), die über die kalkulierten Einnahmen der verschiedenen Genossenschaftsprojekte hinausgehen. Wir streben eine jährlich Dividende von 2% an.

Für Bürger die in direkter Nachbarschaft des Windrades leben, bieten wir 150 Bausteine zu je 1.000 Euro an, mit einer Laufzeit von 10 Jahren. Diese bestehen aus 200 Euro Genossenschaftsanteil und 800 Euro Nachrangdarlehen. Das Darlehen wird mit 2,5 % verzinst.

6. Wie kann man sich beteiligen?

Ab dem 01.04.2015 haben alle Mitglieder die Möglichkeit uns per Mail (projekte@egneos.de) anzuzeigen, wie viele Bausteine man für das Projekt zeichnen will. Anschließend erhalten sie den Darlehensvertrag. Des Weiteren können interessierten Personen Mitglied in der egNEOS werden (mitgliedschaft@egneos.de).

Insbesondere die Leute vor Ort, die das Windrad „vor Augen“ haben, sind herzlich zur

¹* bei Neumitgliedern wird einmalig eine Aufnahmegebühr in Höhe von 50 Euro (ermäßigt 20 Euro, Familienmitglieder, Studenten, Schüler) erhoben.

Mitgliedschaft und Mitarbeit in der Genossenschaft eingeladen.

7. Risiken

Die Projektplanung für das Projekt „NEOS Wind 1“ wurde mit größter Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt. Alle Angaben und Ertragsprognosen beruhen auf dem heutigen Stand der Planungen und abgeschlossener Verträge. Die vorliegenden Berechnungen und Prognosen stellen den aus heutiger Sicht wahrscheinlichen Verlauf des Projektes dar. Abweichungen von den erwarteten Ergebnissen sind dennoch möglich. Ursachen hierfür können u.a. Änderungen in der Gesetzgebung oder Rechtsprechung sein, Abweichungen des Windpotentials oder sonstige Unwägbarkeiten. Eine Garantie und Haftung für den tatsächlichen Eintritt der prognostizierten Ergebnisse kann daher nicht übernommen werden. Für den Betrieb der Anlage werden die notwendigen Versicherungen abgeschlossen, die alle zu erwartenden Risiken abdeckt. Die Betriebsführung erfolgt mit größtmöglicher fachlicher Sorgfalt.

Das Haftungsrisiko jedes Genossenschaftsmitglieds besteht in Höhe seiner Geschäftsanteile. Gemäß der Satzung der Energiegenossenschaft Neue Energien Ostsachsen eG (egNEOS) ist eine Nachschusspflicht (Haftung aus Privatvermögen) ausgeschlossen.

Das nachrangige Darlehen gilt als Eigenkapital der Genossenschaft. Im Falle einer eventuellen Genossenschaftsinsolvenz steht dieses Darlehen hinter den Forderungen anderer Gläubiger zurück. Danach wäre theoretisch ein Gesamtverlust in Darlehenshöhe möglich.

8. Steuerliche Aspekte

Die Zinsen für das Nachrangdarlehen und die Ausschüttungen (für Geschäftsanteile) sind steuerpflichtig. Die Zinsen auf das Nachrangdarlehen stellen Einnahmen aus Kapitalvermögen (§ 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG) dar. Sie unterliegen der Abgeltungssteuer (§ 32d EStG). Für die auf das Nachrangdarlehen ausgezahlten Zinsen wird seitens der Genossenschaft keine Kapitalertragsteuer einbehalten.

Die Zinsen sind im Jahr der Vereinnahmung in der Einkommensteuererklärung zu berücksichtigen. Bitte halten Sie gegebenenfalls mit Ihrem steuerlichen Berater Rücksprache.

Die Dividenden auf die Geschäftsanteile stellen ebenfalls Einnahmen aus Kapitalvermögen (§20 Abs. 1 Nr. 1 EStG) dar und unterliegen auch der Abgeltungssteuer (§ 32d EStG).

9. Unternehmensstruktur

Die Energiegenossenschaft Neue Energien Ostsachsen eG (egNEOS) ist eine für alle Bürger und Bürgerinnen offene Energiegenossenschaft mit dem Ziel, nachhaltige Energiewirtschaft, Klimaschutz und sparsamen Umgang mit den begrenzten Ressourcen zu fördern. Arbeitsschwerpunkte sind daher: der Ausbau des Einsatzes regenerativer Energien, die Anwendung energieeffizienter Technologien und Maßnahmen sowie die Förderung des sparsamen Umgangs mit Energie. Die Stärkung regionaler Wertschöpfungskreisläufe sowie der sozialen Partizipation sind die Handlungsmaximen unseres Wirkens. Die egNEOS wird aber als Genossenschaft natürlich nicht nur ideelle Aufklärungsarbeit im Rahmen der Energiewende leisten, sondern für ihre und mit ihren Mitgliedern nachhaltige Erträge erwirtschaften.

Genossenschaften sind demokratisch organisiert. Jedes Mitglied kann, unabhängig von der Höhe seiner Gesamteinlage, mit jeweils einer Stimme die strategische Ausrichtung der Genossenschaft mitbestimmen. Dies erfolgt bei der mindestens einmal jährlich stattfindenden Generalversammlung.

Durch ihre zwingend vorgeschriebene Mitgliedschaft in einem Prüfverband unterliegen sie einer kontinuierlichen Kontrolle. So wird die Geschäftstätigkeit vom Prüfverband mindestens alle zwei Jahre überprüft. Mitglieder haften nur in der Höhe ihrer eingezahlten Anteile. Eine Nachschusspflicht besteht nicht. Die egNEOS ist Mitglied beim Prüfverband deutscher Konsum- und Dienstleistungsgenossenschaften e.V.

Energiegenossenschaft Neue Energien Ostsachsen eG (egNEOS)	
Gründungsdatum:	25.11.2013
Prüfungsverband:	Prüfverband deutscher Konsum- und Dienstleistungsgenossenschaften e.V.
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Dresden, GnR 507
Mitglieder (30.03.2015):	56
Gezeichnetes Kapital (23.02.2015):	26.000 Euro

Kontakt

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, können Sie sich gern direkt an uns wenden.

Vorstand: Susanne Koschker, Jan Stoye

Aufsichtsrat: Klaus Gaber, Dietrich Papsch, Tom Umbreit

Genossenschaftsverband: Prüfverband deutscher Konsum- und
Dienstleistungsgenossenschaften e.V.

Energiegenossenschaft Neue Energien Ostsachsen eG (egNEOS)

Schützengasse 16

01067 Dresden

vorstand@egneos.de

www.egneos.de

Registergericht: Dresden URNr. R197/2014 GnR 507

Projektpartner:

[Aufwind](#) GmbH Präsen u. Friedrichshafen – Projektierer, Generalübernehmer

[Enercon](#) – Magdeburg, Anlagenhersteller

[Meteoserv](#) - Windgutachter

[Terraform GmbH](#) (Schkortitz bei Grimma) – Bau des Fundaments

[THS GmbH](#) Streumen – Bau von Zuwegung und Kranstellflächen

[Vermessungsbüro Kießling Großenhain](#) – Vermessungsarbeiten

[VRBKE](#) – Berlin, Beratungsgesellschaft für Klima und Energie mBH

Zahlungsplan: Verlauf von Zins und Tilgung für einen Baustein von 2000 Euro.

JAHR	JAHRESZ AHL	Mögliche ZAHLUNGEN (Dividende 2%)	ZAHLUNGEN (ZINSEN 3,5 %)	RÜCKZAHL UNG DARLEHEN
1	2016	8	56	0
2	2017	8	56	0
3	2018	8	56	0
4	2019	8	56	0
5	2020	8	56	0
6	2021	8	56	0
7	2022	8	56	0
8	2023	8	56	0
9	2024	8	56	0
10	2025	8	56	0
11	2026	8	56	0
12	2027	8	56	0
13	2028	8	56	-200
14	2029	8	49	-200
15	2030	8	42	-200
16	2031	8	35	-200
17	2032	8	28	-200
18	2033	8	21	-200
19	2034	8	14	-200
20	2035	8	7	-200
Bei Jahres-Ø über 6,5 Mio kWh			einmalig 200 Euro	
SUMME		160 Euro	924 Euro (+200 Euro)	1.600 Euro

Neben den Erträgen aus Zins und Dividende liegt zum Tilgungsende der Besitz von acht Genossenschaftsanteilen á 50 Euro (=400 Euro) vor.